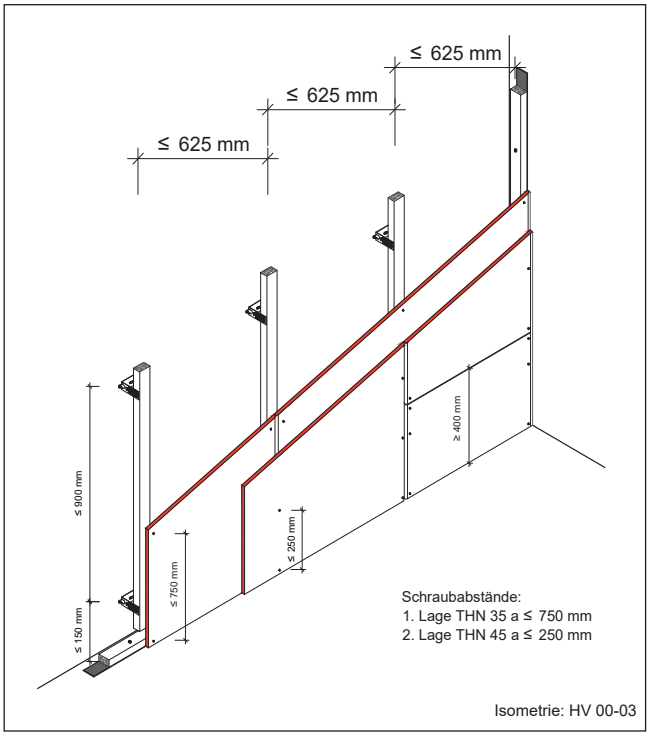
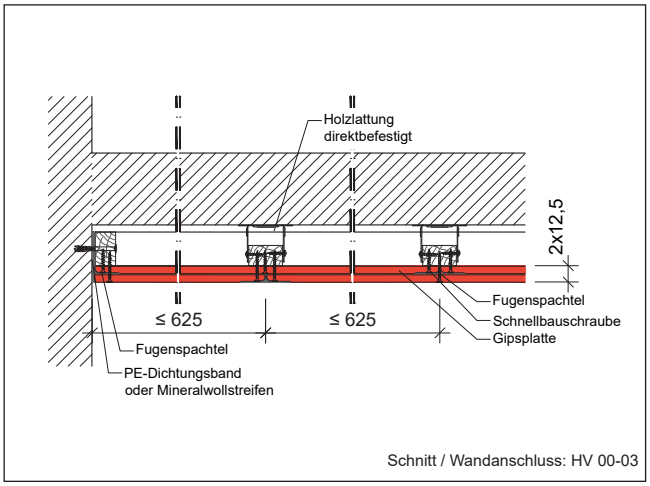
Vorsatzschale Grundlagen der Verarbeitung

direktbefestigte Vorsatzschale
in Ständerbauart nach DIN 18181

DANO® System-Index
HV 00 - 30



Isometrie: HV 00-03



Schnitt / Wandanschluss: HV 00-03

Direktbefestigte Vorsatzschale
mit Holzunterkonstruktion
ohne Anforderung an Brand- und / oder Schallschutz

Wandaufbau

Wandtyp	HW 30 / 55
Beplankung - einseitig –	2 x 12,5 mm DANO® Bau A/GKB oder 2 x 12,5 mm DANO® Bau imprägniert H2/GKBi oder 2 x 12,5 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 2 x 12,5 mm DANO® Feuer imprägn. DFH2/GKFi oder 2 x 12,5 mm DANO® Stabil DFH2IR/GKFi
Holzlattung	30 x 50 mm nach DIN 4074-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit 24 x 48 mm, 40 x 60 mm
Dämmung optional	bei Verwendung, mindestens normalentflammbar

Wandhöhen siehe unten

Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m² ≥ 55 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- Holz-Randprofil 30 x 50 mm	0,73 m
- Dichtungsband 50/3 mm	1,13 m
- Drehstiftdübel 6/80 mm (Holz-Randprofil)	1,31 Stück
- Traglattung 30 x 50 mm	1,80 m
- Direktabhänger	2,32 Stück
- Drehstiftdübel 6/40 mm (Direktabhänger)	2,32 Stück
- Dämmstoff (optional)	1,00 m²
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 12,5 mm	2,00 m²
Verspachtelung Q2:	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963	0,70 kg
Schnellbauschrauben:	
- THN / TN 35, a ≤ 750 mm	ca. 6 Stück
- THN / TN 45, a ≤ 250 mm	ca. 16 Stück
- THN / TN 35 (Verschraubung Lattung mit Abhänger)	ca. 5 Stück

Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Holz-Unterkonstruktion	Dämmung - optional -
HV 24 / 49	24 x 48 mm	d ≥ 20 mm
HV 30 / 55	30 x 50 mm	d ≥ 20 mm
HV 40 / 65	40 x 60 mm	d ≥ 30 mm

Wandhöhen (m)

Holzunterkonstruktion Sortierkl. S10 TS nach DIN 4074-1	Einbaubereich nach DIN 4103-1 EB1	 EB2
24 x 48 mm, a ≤ 625 mm	8,00	8,00
30 x 50 mm, a ≤ 625 mm	8,00	8,00
40 x 60 mm, a ≤ 625 mm	8,00	8,00

Rückstützung im Abstand von a ≤ 900 mm erforderlich,
z.B Verwendung Direktabhänger (für Holzlatten 50/30), 0,25 kN

Bemerkungen / Hinweise

• Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen. • Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen. • Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenverspachtelung i.d.R. Q2 • Stoßfugenversatz der Gipslatten-Beplankung ≥ 400 mm. • Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten. • Elektrodosen und -leitungen sind zulässig.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand März 2024 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe www.danogips.de: *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips e.V.
Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG © Copyright by Danogips GmbH & Co. KG

Danogips GmbH & Co. KG, Tilsiter Straße 2, 41460 Neuss, Telefon: 02131 / 71810-0, Fax: 02131 / 71810-91, www.danogips.de
Technische Information: Telefon: 02131 / 71810-88, Fax: 02131 / 71810-92, E-Mail: technik@danogips.de